

Das Projekt Heimerziehung 1949–1975 im Landesarchiv Baden-Württemberg und die Anlaufstelle Baden-Württemberg der Stiftung Anerkennung und Hilfe

unterstützen Menschen, die als Kinder oder Jugendliche zwischen 1949 und 1975 in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie untergebracht waren bei der Suche nach Belegen und Unterlagen. Damit können Betroffene bzw. stellvertretend deren gesetzliche Vertreter Anträge auf Entschädigungen im Rahmen der Stiftung Anerkennung und Hilfe stellen.

Neben dem finanziellen Aspekt bietet die Akteneinsicht für die Betroffenen weitere Vorteile. Der Inhalt kann Antworten auf Fragen geben, die viele Menschen beschäftigen: Warum wurde ich dort untergebracht? Warum wurde damals diese Behandlungsform gewählt? Habe ich noch Geschwister oder andere Verwandte? Wie hieß das Heim, in dem ich die ersten Jahre meiner Kindheit verbracht habe? ...

Wenn Sie Interesse an der Suche nach Belegen und Unterlagen haben, wenden Sie sich bitte an das Landesarchiv Baden-Württemberg.

Wenn Sie Interesse an der Antragstellung für eine Entschädigung haben, wenden Sie sich bitte an die Stiftung Anerkennung und Hilfe.